

Achtes Glaubenszeugnis

Ein Bittgebet

Dieses achte Glaubenszeugnis erweist sowohl die Wesensnotwendigkeit der Existenz und die Einsheit, als auch beweist es mit sicheren Belegen das Umfassen der Allumsorgung und die Größe Seiner Allmacht, zeigt und beweist ebenso das Umfassen Seiner Herrschaft und das Umgeben Seiner Allbarmherzigkeit, und beweist das Umfassen Seiner Allweisheit über die gesamten Bestandteile der Schöpfung und das Einschließen Seiner Allwissenheit.

Kurz: Eine jede Grundlage dieses achten Glaubenszeugnisses hat acht Resultate. In jeder der acht Grundlagen beweist es die acht Resultate mit ihren Belegen, sodass in dieser Hinsicht dieses achte Glaubenszeugnis hohe Vorzüge hat.

Said Nursî

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(1) إِنَّ فِي خَلْقِ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافِ اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ وَالْعُلُوكِ الَّتِي تَجْرِي فِي الْبَحْرِ يَمَّا يَنْفَعُ النَّاسَ وَمَا أَنْزَلَ اللَّهُ مِنَ السَّمَاءِ مِنْ مَاءٍ فَأَخْيَاهُ الْأَرْضَ بَعْدَ مَوْتِهَا وَبَثَّ فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ وَتَضْرِبُ مِنَ الرِّيَّاحِ وَالسَّحَابِ الْمُسْتَظْهِرِينَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ آيَاتٍ لِقَوْمٍ يَعْتَمِلُونَ ﴿١٥٦﴾

O mein Gott und o mein Herr! Durch das Auge des Glaubens, durch die Belehrung und das Licht des Kur'âns, durch die Unterweisung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm und durch das Zeigen des Namens Allweiser sehe ich:

In den Himmeln gibt es keine *Rotation* und *Bewegung*, die mit solcher ihrer Ordnung nicht auf Deine Existenz hinweist und sie zeigt.

(1) Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers. * Wahrlich, im Erschaffen der Himmel und der Erde, im Wechsel von Nacht und Tag, in den Schiffen, die im Meer fahren mit dem, was den Menschen nützt, in dem, was Allah vom Himmel an Wasser herabsendet und damit die Erde nach ihrem Tod wiederbelebt und auf ihr allerlei Lebewesen sich ausbreiten lässt, und im Führen der Winde und den dienstbaren Wolken zwischen Himmel und Erde, (in all dem) sind Zeichen für Leute, die begreifen.

Und es gibt keinen *Himmelskörper*, der mit seiner Stille und damit, dass er ohne Lärm Aufgaben erfüllt und ohne Stützpfeiler ist, nicht Deine Allumsorgung und Einheit bezeugt und auf sie hinweist.

Und es gibt keinen *Stern*, der mit seiner ausgewogenen Erschaffung, seinem wohlgeordneten Zustand, seinem glanzvollen Lächeln und mit seiner Prägung der Ähnlichkeit und Entsprechung zu allen Sternen nicht auf die Majestät Deiner Gottheit und auf Deine Einsheit hinweist und sie bezeugt.

Und unter den *zwölf Planeten* gibt es kein *treibendes Gestirn*, das mit seiner weisheitsvollen Bewegung, seiner gehorsamen Ergebenheit, seiner wohlgeordneten Aufgabe und mit seinen bedeutungsvollen Satelliten nicht die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz bezeugt und auf die Herrschaft Deiner Gottheit hinweist!

Ja, so wie die Himmel mit all ihrem Vorhandenen (alle jeweils) selber für sich bezeugen, so bezeugen sie *in ihrer Gesamtheit* im Grade der Klarheit –o Schöpfer, der die Erde und die Himmel geschaffen hat!– dermaßen offenkundig die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und –o, der Du die Atome mit ihren wohlgeordneten Verbindungen in die Wege leitest und führst, und der Du diese treibenden Gestirne mit ihren angereichten Satelliten drehst und Deinem Befehl gehorchen lässt!– sie bezeugen so handfest Deine Einheit und Einzigkeit, dass glanzvolle Argumente und glänzende Beweise entsprechend der Anzahl der Gestirne am Himmel jene Bezeugung bestätigen.

Auch beweisen diese klaren, reinen, schönen Himmel in der Hinsicht, dass sie mit ihren überaus großen und äußerst schnellen *Körpern* den Zustand einer wohlgeordneten Armee und einer mit Lampen geschmückten Flotte der Herrschaft zeigen, offenkundig die Majestät Deiner Allumsorgung und die Größe Deiner alle Dinge erschaffenden Allmacht, weisen

stark auf die grenzenlosen Weiten Deiner Herrschaft hin, welche die unendlichen Himmel umfasst, sowie Deiner Allbarmherzigkeit, welche ein jedes Lebewesen auf ihren Schoß nimmt, und bezeugen zweifellos, dass (ebenso) Deine Allwissenheit alles umfasst und Deine Allweisheit alle Dinge umschließt – welche (beide) auf die ganzen Angelegenheiten und Umstände der gesamten Himmelsgeschöpfe Bezug und sie in die Hand nehmen und regeln. Und jenes Bezeugen und Beweisen ist so offenkundig, dass die Gestirne geradezu die bezeugenden Worte und materialisierten glanzvollen Beweise der Himmel sind, welche Zeugen sind.

Und in dem Feld, Meer und Raum der Himmel zeigen die Gestirne wiederum mit ihren Zuständen gleichsam als gehorsame Soldaten, wohlgeordnete Schiffe, erstaunliche Flugzeuge und außerordentliche Lampen die Pracht der Herrschaft Deiner Gottheit.

Und unsere Sonne, die unter den Soldaten jener Armee (nur) ein Stern ist: gemäß dem Beweis und Aufmerksammachen ihrer Aufgaben bei ihren Planeten und auf unserer Erde haben manche der *Sterne* –welche die übrigen Kameraden der Sonne sind– Bezug auf die Jenseitswelten und sind nicht ohne Aufgabe, sondern die Sonnen von Welten, die beständig sind.

O Wesensnotwendig Existierender! O Allgegenwärtiger Alleinbesitzer! Diese erstaunlichen Sterne, faszinierenden Sonnen und Monde wurden in Deinem Besitz, in Deinen Himmeln, mit Deinem Befehl, Deiner Kraft und Allmacht und mit Deiner Lenkung und Betreuung gefügig gemacht, geordnet und beauftragt. Alle jene erhabenen Himmelskörper preisen einen einzigen Schöpfer, der sie erschafft, dreht und lenkt, sprechen Tekbir, sagen mit der Sprache ihres Zustands: „Sübhânallah, Allahû ekber“. Auch ich erkläre Dich mit ihren gesamten Preisungen für heilig.

O Allgewaltiger Allmächtiger, der sich aufgrund der Enormität Seiner Erscheinung verborgen und aufgrund der Gewaltigkeit Seiner Größe verhüllt hat! O Absolut Allmächtiger! Durch die Unterweisung des Allweisen Kur'âns und durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhis-salâtü Wesselâm habe ich verstanden:

So wie die Himmel und die Gestirne Deine Existenz und Einheit bezeugen, so bezeugt auch **die Atmosphäre** mit ihren Wolken, mit ihren Blitzen, ihrem Donner, ihren Winden und mit ihrem Regen die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und Deine Einheit.

Ja, dass die leblose, unbewusste *Wolke* den Regen, der Lebenswasser ist, den bedürftigen Lebewesen zu Hilfe schickt, geschieht nur mit Deiner Allbarmherzigkeit und Allweisheit; verworrener Zufall kann sich nicht einmischen.

Und der *Blitz* wiederum, der die stärkste der Elektrizitäten ist und auf die Nutzen seiner Beleuchtung hinweisend dazu anspornt, (von ihm) zu profitieren, erleuchtet schön Deine Allmacht im Raum.

Und *die Donner* wiederum, die das Kommen des Regens als frohe Botschaft verkünden, den gewaltigen Raum sprechen lassen und mit dem Dröhnen ihrer Preisungen die Himmel hallen lassen, sprechen mit der Sprache des Wortes und erklären Dich für heilig, bezeugen Deine Allumsorgung.

So wie auch *die Winde*, die mit vielen Aufgaben beauftragt sind wie z. B. Atem zu spenden –die notwendigste Nahrung für das Leben der Lebewesen und nutzungsmäßig die leichteste– und die Bewohner sich erholen zu lassen, dadurch, dass sie die Atmosphäre aufgrund einer Weisheit geradezu in die Form einer „Tafel der Gegenwartsaufzeichnung“ und einer „Tafel des lehrreichen Schreibens und Wischens“ bringen, auf die Aktivität Deiner Allmacht hinweisen und Deine Existenz bezeugen, so bezeugt auch die „Barm-

herzigkeit“ (der Regen), die mit Deiner Gnade von den Wolken gerieselt und den Lebewesen geschickt wird, mit den Worten ihrer ausgewogenen und ordnungsmäßigen Tropfen die Ausgedehntheit Deiner Allbarmherzigkeit und Deine weite Liebe und Güte.

O Hochaktiver Lenker und o Erhabener Segen-Spender! So wie die Wolke, der Donner, der Wind, der Regen –welche die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz bezeugen– jeweils einzeln Zeugnis ablegen, so weisen sie auch *in ihrer Gesamtheit* –in Anbetracht, dass sie, obwohl sie beschaffenheitsmäßig voneinander entfernt und charaktermäßig gegensätzlich sind, (trotzdem) in Einheit und Gemeinsamkeit sind, ineinander eintreten und für die gegenseitigen Aufgaben helfen– (weisen sie) sehr stark auf Deine Einheit und Einzigkeit hin. Und so wie sie die Majestät Deiner Allumsorgung bezeugen, welche den gewaltigen Raum zu einem erstaunlichen Versammlungsort macht und an manchen Tagen mehrere Male füllt und leert, sowie die Gewaltigkeit und das Alles-Umfassen Deiner Allmacht (bezeugen), welche jene weite Atmosphäre wie eine schreibende und ändernde Tafel und wie einen auswringenden und damit den Erden-Garten bewässernden Schwamm verwaltet, so beweisen sie auch die grenzenlose Ausgedehntheit und das Alles-Erreichen Deiner Allbarmherzigkeit und Allweisheit, welche die ganze Erde und ihre gesamten Geschöpfe hinter dem Schleier der Atmosphäre betreuen und verwalten.

Und *die Luft* in dem Raum wird in so weisheitsvollen Aufgaben eingesetzt, und die Wolke und der Regen werden in solch sachkundigen Nutzen beschäftigt, dass jene Beschäftigung und jenes Einsetzen nicht erfolgen könnten, wenn nicht eine alles umfassende Allwissenheit und eine alles einschließende Allweisheit wären.

O *Handelnder-nach-eigenem-Willen!* Deine Allmacht, welche Handlungen vollzieht wie z. B. mit Deiner Aktivität in der Atmosphäre jederzeit ein Muster einer Auferstehung und eines Weltuntergangs zu zeigen, innerhalb einer Stunde den Sommer in den Winter und den Winter in den Sommer umzuschlagen, eine Welt herzubringen und eine andere Welt in das Verborgene abzuschicken, weist darauf hin, dass sie die Welt ins Jenseits umwechseln und im Jenseits immerwährende Handlungen zeigen wird.

O *Allgewaltiger Allmächtiger!* Die Luft, die Wolke, der Regen, der Blitz und Donner –in der Atmosphäre– sind gefügig und beauftragt in Deinem Besitz, mit Deiner Weisung und Kraft, mit Deiner Stärke und Allmacht. Diese Geschöpfe im Raum, die charaktermäßig voneinander entfernt sind, erklären ihren Gebieter und Herrscher, der sie äußerst schnellen und plötzlichen Befehlen und raschen und eiligen Kommandos gehorchen lässt, für heilig und loben und preisen Seine Allbarmherzigkeit.

O *Allgewaltiger Schöpfer der Erde und der Himmel!* Ich habe durch die Belehrung Deines Allweisen Kur'âns und durch die Unterweisung des Ehrwürdigen Gesandten Aley-hissalâtü Wesselâm geglaubt und erkannt:

So wie die Himmel mit ihren Gestirnen und die Atmosphäre mit ihren Bestandteilen die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz, Deine Einheit und Einzigkeit bezeugen, so auch legt **die Erde** mit ihren gesamten Geschöpfen und Zuständen entsprechend der Anzahl ihrer Existierenden Zeugnisse ab für Deine Existenz und Einheit und gibt Hinweise dafür.

Ja, auf der Erde gibt es –ob klein oder umfassend– keine *Wandlung*, und bei ihren Bäumen und Tieren keine *Veränderung* wie z. B. jedes Jahr sein Kleid zu wechseln, die mit ihrer Ordnung nicht auf Deine Existenz und Einheit hinweist.

Auch gibt es kein *Tier*, das mit seiner Nahrung, welche entsprechend dem Grad seiner Schwäche und seines Bedarfs erbarmungsvoll gegeben wird, und damit, dass die für sein Leben nötigen Apparate weisheitsvoll gegeben werden, nicht Deine Existenz und Einheit bezeugt.

Auch gibt es kein Exemplar unter den, in jedem Frühling vor unseren Augen geschaffenen *Pflanzen und Tieren*, welches mit seiner erstaunlichen Kunst, seinem feinen Schmuck, seinem vollständigen Sich-Unterscheiden, und mit seiner Wohlgestalt und Ausgewogenheit Dich nicht zu verstehen gibt. Und dass die Erstaunlichkeiten und Wunder Deiner Allmacht, die die Erde füllen und „Pflanzen und Tiere“ genannt werden, aus beschränkten, an Material gleichen, und einander ähnlichen Eiern, Eierchen, Tropfen, Körnern, Körnchen und Kernen ohne Fehler, perfekt, schmuckvoll und mit Unterscheidungsmerkmalen erschaffen werden, ist solch ein Zeugnis für die Existenz, Einheit, Allweisheit und grenzenlose Allmacht ihres Allweisen Künstlers, welches noch stärker und glanzvoller ist als das Zeugnis des Lichtes für die Sonne.

Auch gibt es kein *Element* wie die Luft, das Wasser, das Licht, das Feuer und die Erde, welches dadurch, dass es trotz seiner Unbewusstheit wie bewusst perfekte Aufgaben versieht und –obwohl es einfach, übergreifend, ordnungslos ist und sich nach überall hin zerstreut– höchst wohlgestaltete und verschiedene Früchte und Erträge aus dem Schatz des Verborgenen bringt, (dadurch) nicht Deine Einheit und Existenz bezeugt.

O Allmächtiger Fortgestalter! O Stets-Wissender Wohlentfalter! O Stetig-Erschaffender Hochaktiver! So wie die Erde mit all ihren Bewohnern bezeugt, dass ihr Schöpfer Wesensnotwendig Existierend ist, so auch bezeugt sie –o Allgegenwärtiger Alleinbesitzer! O Mitleidiger Vielspender! O Stets-Ernährender Vielgeber!– mit ihrer Prägung auf ihrem Antlitz,

sowie ihre Bewohner mit ihren Prägungen auf ihren Antlitzen und in der Hinsicht ihrer Einheit und Gemeinsamkeit und (in der Hinsicht) dessen, dass sie ineinander eintreten, einander helfen und dass die auf sie Bezug nehmenden allumsorgenden Namen und Handlungen gleich sind, (bezeugen sie) im Grade der Klarheit Deine Einheit und Allgegenwart, legen sogar Zeugnis ab entsprechend der Anzahl der Existierenden.

Und so wie die Erde mit ihrem Zustand als ein Heerlager, eine Ausstellung, ein Ausbildungsplatz und dadurch, dass die jeweils verschiedenen Ausrüstungen von vierhunderttausend verschiedenen Völkern, welche in den Divisionen der Pflanzen und Tiere sind, wohlgeordnet gegeben werden, die Majestät Deiner Allumsorgung und das Alles-Erreichen Deiner Allmacht beweist, so auch zeigt der Umstand, dass die verschiedensten Nahrungen *sämtlicher unzähliger Lebewesen* zur rechten Zeit aus einer trockenen und einfachen Erde erbarmungsvoll und großmütig gegeben werden und dass jene unzähligen Individuen mit vollkommener Gefügigkeit den Geboten des Allumsorgers gehorchen, (zeigt) die Tatsache, dass Deine Allbarmherzigkeit alles einschließt und Deine Herrschaft alles umfasst.

Auch beweist der Umstand wiederum, dass die Führung und Verwaltung der sich verändernden Scharen der Geschöpfe auf der Erde, die Ablösung ihres Todes und Lebens und die Lenkung und Betreuung der Tiere und Pflanzen (nur) mit einer alle Dinge berücksichtigenden Allwissenheit und einer bei allen Dingen herrschenden grenzenlosen Allweisheit sein kann, (beweist) das Umfassen Deiner Allwissenheit und Allweisheit.

Auch für den *Menschen*, der auf der Erde in kurzer Zeit unzählige Aufgaben versieht und mit solchen Fähigkeiten und Anlagen ausgestattet ist, als ob er in unbegrenzter Zeit leben wird, und der die Existierenden der Erde verwaltet: in

diesem Ausbildungsplatz der Welt, in diesem vorübergehenden Heerlager der Erde und in dieser vorübergehenden Ausstellung für ihn so viel Bedeutung (beizumessen), diese grenzenlosen Aufwendungen, diese endlosen Manifestationen der Allumsorgung, diese zahllosen Anreden des Allgepriesenen und diese unendlichen Wohltaten Gottes finden zweifellos und auf jeden Fall in dieser ganz kurzen und traurigen Lebenszeit, in diesem verwickelten betrüblichen Leben und in dieser anstrengenden und vergänglichen Welt keinen Platz. Da sie vielmehr nur für ein anderes ewiges Leben und für eine beständige Stätte der Glückseligkeit sein können, weist dies hin –bezeugt sogar– auf die jenseitigen Wohltaten in der Welt der Beständigkeit.

O Schöpfer-aller-Dinge! Die gesamten Geschöpfe der Erde werden betreut und sind gefügig in Deinem Besitz, auf Deiner Erde, mit Deiner Kraft und Stärke, mit Deiner Allmacht und Deinem Willen, mit Deiner Allwissenheit und Allweisheit. Und eine Allumsorgung, deren Aktivität auf der Erde zu sehen ist, zeigt ein solches Umfassen und Einschließen, ihre Verwaltung, Betreuung und Allumsorgung ist so perfekt und sorgfältig, ihre Ausführung allerorts ist in solcher Einheit, Gemeinsamkeit und Ähnlichkeit, dass sie zu verstehen gibt: es ist eine Führung und Allumsorgung als ein, das Sich-Teilen nicht akzeptierendes Ganzes und ein in seiner Teilung unmögliches Gesamtes. Und mit unzähligen Sprachen –offenkundiger als die Sprache in Worten– heiligt und preist die Erde gemeinsam mit ihren sämtlichen Bewohnern ihren Schöpfer, und sie lobpreisen, rühmen und verherrlichen mit der Sprache des Zustands ihrer unzähligen Gaben ihren Allgewaltigen Stets-Ernährenden...

O Allheiliger Herr, der aufgrund der Enormität Seiner Erscheinung sich verborgen und aufgrund der Gewaltigkeit Seiner Größe sich verhüllt hat! Mit den sämtlichen Heiligungen und Preisungen der Erde heilige ich Dich über Fehler,

Unfähigkeit und Teilhaber und lobpreise Dich und danke Dir mit ihren sämtlichen Lobpreisungen und Verherrlichungen.

O Allumsorger des Landes und des Meeres! Durch die Unterweisung des Kur'âns und durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm habe ich verstanden:

So wie die Himmel, der Raum und die Erde Deine Einheit und Existenz bezeugen, so auch bezeugen **die Meere, Flüsse, Quellen und Gewässer** im Grade der Klarheit die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und Deine Einheit.

Ja, *in den Meeren*, die als erstaunliche Quellen wie die Dampfkessel unserer Welt sind, gibt es kein *Existierendes*, sogar kein *Tropfen Wasser*, welches mit seinem Dasein, seiner Ordnung, seinem Nutzen und mit seinem Zustand nicht seinen Schöpfer bekannt gibt.

Und unter den *erstaunlichen Geschöpfen*, deren Nahrung in einfachem Sand und einfachem Wasser auf perfekte Weise gegeben wird, und unter den *Meerestieren*, deren Erschaffung höchst ordnungsmäßig ist, insbesondere unter den Fischen, deren ein einziger mit seinen eine Million Eierchen die Meere belebt, gibt es kein einziges, das mit seiner Erschaffung, seiner Aufgabe, Verwaltung, Erhaltung, Betreuung und mit seiner Allumsorgung nicht auf seinen Schöpfer hinweist und nicht für seinen Stets-Ernährenden Zeugnis ablegt.

Auch gibt es im Meer unter den *wertvollen, wirksamen und schmuckvollen Substanzen* keine einzige, die mit ihrer schönen Erschaffung, ihrem reizvollen Charakter und ihrer nützlichen Besonderheit Dich nicht kennt und bekannt gibt.

Ja, so wie sie jeweils einzeln bezeugen, so bezeugen sie auch *in ihrer Gesamtheit* angesichts ihrer Gemeinsamkeit, und weil sie sich ineinander vermischen, in der Prägung der Erschaffung gleich, erschaffungsmäßig äußerst mühelos und

individuenmäßig in äußerst großer Anzahl sind, Deine Einheit, geben genauso in Anbetracht dessen, die Erde –(und) die umfassenden Meere der Erdkugel, welche sie zusammen mit ihrem Festland umgeben– in der Schwebe zu halten, ohne zu verschütten und zu zerstreuen um die Sonne umherreisen zu lassen, das Festland nicht überfluten zu lassen, von ihrem einfachen Sand und Wasser ihre verschiedenen und wohlgestalteten Tiere und Substanzen zu erschaffen, ihre Nahrungen und übrigen Angelegenheiten ganzheitlich und vollständig zu verwalten und in die Wege zu leiten, sowie weil von ihren unzähligen Leichen, die auf ihrer Oberfläche sein müssten, keine einzige vorzufinden ist, (geben sie) entsprechend der Anzahl ihrer Existierenden Hinweise auf Deine Existenz und darauf, dass Du Wesensnotwendig Existierend bist und legen somit Zeugnis ab. Und sie beweisen sehr offenkundig sowohl die Majestät der Herrschaft Deiner Allumsorgung und die Gewaltigkeit Deiner alles umfassenden Allmacht, als auch beweisen sie die endlosen Weiten Deiner Allbarmherzigkeit und Herrschaft, welche von den äußerst großen und geordneten Gestirnen über den Himmeln bis hin zu den winzigen, mit Wohlordnung verpflegten Fischen in den Meeresgründen alles erreichen und beherrschen, und weisen mit ihren Ordnungen, Nutzen, Weisheiten, Maßen und mit ihrer Ausgewogenheit hin auf Deine alles einschließende Allwissenheit und auf Deine alles umfassende Allweisheit.

Und die Tatsache, dass Du in diesem Gästehaus der Welt solche Becken der Barmherzigkeit für die Reisenden hast und sie für den Verkehr, die Schifffahrt und die Nutzen des Menschen gefügig sind, weist darauf hin, dass der Herr, der in einer, auf dem Reiseweg erbauten Herberge Seine Gäste, die (nur) für eine Nacht bleiben, mit dermaßen vielen Meeresgeschenken ehrenvoll aufnimmt, in Seinem ewigen Herrschaftssitz gewiss solche ewigen Meere der Barmherzigkeit

bereit hält, dass die hiesigen ihre vergänglichen und kleinen Muster sind.

Dass die Meere also mit ihrem faszinierenden Zustand solcherweise höchst staunenerregend um der Erde sind, und dass die Geschöpfe des Meeres wiederum höchst wohlgeordnet verwaltet und allumsorgt werden, zeigt klar auf, dass sie nur mit Deiner Kraft und Allmacht, mit Deinem Willen und Deiner Maßnahme, in Deinem Besitz Deinem Befehl gefügig sind. Und mit der Sprache ihres Zustands erklären sie ihren Schöpfer für heilig und sagen „Allahu Ekber“.

O Allgewaltiger Allmächtiger, der die Berge zu schätzevollen „Masten“ für das Erdschiff gemacht hat! Ich habe durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhis-salâtü Wesselâm und durch die Unterweisung des Allweisen Kur'âns verstanden:

So wie die Meere mit ihren Erstaunlichkeiten Dich kennen und bekannt machen, so auch kennen Dich ebenso **die Berge** –und machen Dich bekannt– mit ihren Weisheiten und Diensten, die sie dazu versehen, die Erde von den Auswirkungen der Beben zur Ruhe, von den Stürmen endogener Umwälzungen zur Stille zu bringen, sie vor der Überflutung der Meere zu erretten, die Luft von schädlichen Gasen zu reinigen, das Wasser zu halten und aufzuspeichern und die für die Lebewesen nötigen Mineralien aufzubewahren.

Ja, so wie auf den Bergen eine jede der *Arten von Steinen*, der *Gruppen von Substanzen* –welche Heilmittel für verschiedene Krankheiten sind–, besonders der *Sorten von Mineralien*, welche für die Menschen sehr vonnöten und sehr andersartig sind, ebenso der *Klassen von Pflanzen*, welche die Berge und Felder mit ihren Blumen schmücken und mit ihren Früchten aufleben lassen, (so wie sie alle) mit ihren, dem Zufall nicht übertragbaren Weisheiten, Ordnungen, Nutzen und mit den Schönheiten ihrer Erschaffung, *besonders*

damit, dass *die Mineralien* wie z. B. das Salz, Ziträt, Chininsalz und der Alaun –obwohl im Aussehen einander ähnelnd– nach Geschmack sehr unterschiedlich sind,.. und so wie *insbesondere die Pflanzen* aus einfacher Erde mit ihren mannigfaltigen Arten und verschiedensten Blüten und Früchten offenkundig die Wesensnotwendigkeit der Existenz eines grenzenlos Allmächtigen, grenzenlos Allweisen, grenzenlos Erbarmungsvollen und Freigebigen Künstlers bezeugen, so bezeugen sie auch in ihrer Gesamtheit hinsichtlich der Einheit ihrer Führung, der Einheit ihrer Maßnahmen, in der Hinsicht, dass sie ursprungs-, wohnstätten-, erschaffungs- und kunstmäßig zusammen sind und eine Einheit bilden, sowie preiswert, mühelos, in großer Anzahl sind und zügig zustande gebracht werden, die Einheit und Allgegenwart jenes Künstlers.

Auch so wie der Umstand, dass die Kunstwerke auf und in den Bergen in allen Gegenden der Erde –eine jede Art– zu gleicher Zeit, auf die gleiche Weise, ohne Fehler und höchst vollkommen und zügig hervorgebracht werden, ebenso geschaffen werden, ohne dass die eine Sache die andere behindert, und –obgleich sie mit den übrigen Arten vermengt sind– ohne dass sie durcheinander gebracht werden, (so wie dies) die Majestät Deiner Allumsorgung beweist, sowie die Gewaltigkeit Deiner Allmacht, für die nichts schwer fällt, so auch: Auf eine Weise, wie es die unzähligen Bedürfnisse, sogar andersartigen Krankheiten, sogar verschiedenen Genüsse und jeweils unterschiedlichen Appetite sämtlicher belebten Geschöpfe befriedigt, die Flächen und Inneren der Berge mit wohlgeordneten Bäumen, Pflanzen und Mineralien zu füllen und den Bedürftigen gefügig zu machen, beweist die grenzenlose Weite Deiner Allbarmherzigkeit und die endlose Ausgedehtheit Deiner Herrschaft; und dadurch, dass sie –obwohl sie in den Erdschichten verborgen, im Dunkeln und vermischt sind– bewusst, sehend, ohne durcheinander zu ge-

raten, wohlgeordnet und den Bedürfnissen entsprechend bereitgestellt werden, weisen sie hin und beweisen sehr offenkundig das Umfassen Deiner, zu allen Dingen Bezug nehmenden Allwissenheit, sowie dass Deine alles regelnde Allweisheit alle Dinge einschließt, (beweisen ebenso) dadurch, dass die Heilmittel bereitgestellt und die mineralischen Substanzen aufgespeichert werden, die Schönheiten der erbarmungsvollen und freigebigen Vorkehrungen Deiner Allumsorgung und die vorsorgenden Lieblichkeiten Deiner Gnade.

Auch in der Hinsicht, in dieser Herberge der Welt für die Reisenden als Gäste die gewaltigen Berge zu einem geregelten Reserve-Depot und Werkzeug-Lager für ihre notwendigen Dinge und künftigen Bedürfnisse zu machen, und zu einem ausgezeichneten Vorrat vieler Bodenschätze, welche für das Leben notwendig sind, weist es darauf hin, zeigt sogar, bezeugt sogar, dass ein dermaßen freigebiger, gastfreundlicher, dermaßen allweiser, liebevoller und dermaßen allmächtiger und allumsorgender Künstler zweifellos und auf jeden Fall für jene Seine Gäste, die Er sehr liebt, in einer ewigen Welt ewige Schätze Seiner ewigen Wohltaten hat. Anstelle der hiesigen Berge erfüllen dort Sterne jene Aufgabe.

O Allmächtiger! Die Berge und die Geschöpfe darin sind gefügig und aufgespeichert in Deinem Besitz, mit Deiner Kraft und Allmacht und mit Deiner Allwissenheit und Allweisheit. Sie heiligen und preisen ihren Schöpfer, der sie solcherweise beauftragt und gefügig macht.

O Allbarmherziger Schöpfer! Und o Erbarmungsvoller Allumsorger! Durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtu Wesselâm und durch die Unterweisung Deines Allweisen Kur'âns habe ich verstanden:

So wie die Himmel, der Raum, die Erde, die Meere und die Berge zusammen mit ihren Bestandteilen und Geschöpfen Dich kennen und bekannt machen, so auch kennen Dich

alle Bäume und Pflanzen auf der Erde mit ihren Blättern, Blüten und Früchten und machen Dich im Grade der Klarheit bekannt.

Und so wie bei den gesamten Bäumen und Pflanzen *eine jede ihrer Blätter* –welche ekstasenhaft in rezitatorischer Bewegung sind–, *ihrer Blüten*, welche mit ihrem Schmuck die Namen ihres Künstlers charakterisieren und beschreiben, *und ihrer Früchte*, welche aus ihrer Lieblichkeit und ihrer Anmut der Barmherzigkeit lächeln, mit ihrer dem Zufall in keiner Hinsicht übertragbaren Ordnung innerhalb einer erstaunlichen Kunst, ihrer Ausgewogenheit innerhalb einer Ordnung, ihrem Schmuck innerhalb einer Ausgewogenheit, ihren Ornamenten innerhalb einem Schmuck, ihren schönen und jeweils verschiedenen Düften innerhalb der Ornamente und mit den verschiedenen Geschmächen der Früchte innerhalb der Düfte die Wesensnotwendigkeit der Existenz eines grenzenlos Erbarmungsvollen und Freigebigen Künstlers im Grade der Klarheit bezeugen, so bezeugen sie auch *in ihrer Gesamtheit*, wie z. B. in der Hinsicht, auf der ganzen Erde einheitlich und in Gemeinschaft zu sein, in der Prägung der Erschaffung zu entsprechen, bei Betreuung und Verwaltung in Beziehung zu stehen, in der Hinsicht, dass die auf sie Bezug nehmenden Handlungen des Schaffens und Namen der Allumsorgung übereinstimmen und dass die unzähligen Individuen jener hunderttausend Arten ineinander, ohne zu verwechseln gleichzeitig verwaltet werden, (bezeugen sie) offenkundig die Einheit und Allgegenwart jenes Wesensnotwendig Existierenden Künstlers.

Und so wie sie die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und Deine Einheit bezeugen, so auch beweisen sie dadurch, dass die hunderttausenderlei Verpflegungen und Verwaltungen der *zahllosen Individuen in der Armee der Lebewesen* auf der Erde –bestehend aus vierhunderttausend Völkern– ohne durcheinander zu geraten und zu verwechseln perfekt

durchgeführt werden, die Majestät Deiner Allumsorgung in der Einsheit und die Gewaltigkeit und das Auf-alles-Bezug-Nehmen Deiner Allmacht, welche einen Frühling so leicht schafft wie eine Blume, beweisen auch sicher die grenzenlose Weite Deiner Allbarmherzigkeit, welche in allen Gegenden der riesigen Erde für ihre unzähligen Tiere und für die Menschen die verschiedenartigen Gruppen unzähliger Nahrungen bereitstellt, und –dadurch, dass jene zahllosen Angelegenheiten, Gaben, Verwaltungen, Verpflegungen und Handlungen mit vollkommener Ordnung verlaufen und dass alle Dinge, sogar die Atome, jenen Weisungen und Ausführungen gehorchen und gefügig sind– (beweisen sicher) die grenzenlose Ausgedehntheit Deiner Herrschaft, beweisen außerdem dadurch, dass alle Dinge und Angelegenheiten jener Bäume und Pflanzen und eines jeden ihrer Blätter, Blüten, Früchte, Wurzeln, Äste und ihrer Zweige wissend und sehend entsprechend den Nutzen, Zweckmäßigkeiten und Weisheiten gemacht werden, sehr offenkundig –und weisen mit ihren zahllosen Fingern darauf hin– die Tatsache, dass Deine Allwissenheit alles umfasst und Deine Allweisheit alles einschließt, verherrlichen und rühmen mit ihren zahllosen Zungen das höchst vollkommene Cemâl Deiner Kunst und Deine vollkommene Gabe in grenzenlosem Cemâl.

Und in dieser vorübergehenden Herberge, in diesem vergänglichen Gästehaus, in kurzer Zeit und in einem kurzen Leben mittels der Hände der Bäume und Pflanzen so viele wertvolle Wohltaten und Gaben, so viele beträchtliche Aufwendungen und Bewirtungen.. weisen hin, bezeugen sogar: In Anbetracht dessen, über die ganzen Aufwendungen und Wohltaten, die Er erweist, als das Gegenteil des Resultates, sich beliebt und bekannt zu machen, d. h. von Seiten aller Geschöpfe nicht zu sagen und sagen zu lassen: „Er hat uns kosten lassen, doch ohne es genossen zu haben, uns vernichtet“, und (in Anbetracht,) die Herrschaft Seiner Gottheit nicht

fallen zu lassen, Seine grenzenlose Allbarmherzigkeit nicht zu leugnen und leugnen zu lassen und alle Seine ersehnenen Verehrer wegen Entbehrung nicht zu Feinden zu machen, hat der allmächtige und freigebige Erbarmungsvolle Herr, der hier für Seine Gäste solcherweise Barmherzigkeiten übt, zweifellos und auf jeden Fall in einer ewigen Welt, in einem ewigen Land für Seine Diener, die Er ewig weilen lassen wird, aus Seinen ewigen Schätzen der Allbarmherzigkeit, in Seinen ewigen Paradiesen ewige und für das Paradies würdige fruchtereiche Bäume und blumenreiche Pflanzen vorbereitet; die hiesigen jedoch sind Muster, um sie den Kunden zu zeigen.

Und so wie die Bäume und Pflanzen alle zusammen mit den Wörtern ihrer Blätter, Blüten und Früchte Dich heiligen, preisen und Dir danken, so heiligt Dich auch *ein jedes jener Wörter gesondert*. Insbesondere in der Hinsicht, das Fleisch der Früchte auf faszinierende Weise sehr verschiedenartig, ihre Künste wunderbar und ihre Kerne sehr erstaunlich zu machen und jene Speisen-Tablets den Händen der Bäume zu geben, auf die Pflanzen zu legen und sie Seinen belebten Gästen zu schicken, erreichen ihre Preisungen in der Sprache des Zustands erscheinungsmäßig die Stufe der Sprache in Worten. Sie alle sind gefügig –und gehorchen jedem Deinem Befehl– in Deinem Besitz, mit Deiner Kraft und Allmacht, mit Deinem Willen und Deinen Wohltaten und mit Deiner Allbarmherzigkeit und Allweisheit.

O Allweiser Künstler und Erbarmungsvoller Schöpfer, der sich aufgrund der Enormität Seiner Erscheinung verborgen und aufgrund der Größe Seiner Gewaltigkeit verhüllt hat! Mit der Zunge und Anzahl aller Bäume und Pflanzen und aller Blätter, Blüten und Früchte erkläre ich Dich über Fehler, Schwäche und Teilhaber für heilig und lobpreise und verehere Dich.

O Allmächtiger Fortgestalter! O Allweiser Allbetreuer! O Erbarmungsvoller Allumsorger! Durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm und durch die Unterweisung des Allweisen Kur'âns habe ich verstanden und geglaubt:

So wie die Pflanzen und Bäume Dich kennen und Deine Heiligen Eigenschaften und Schönen Namen bekannt machen, so auch gibt es keinen einzigen von den **Menschen und Tieren** –welche die beseelte Gruppe unter den Lebewesen sind–, der mit seinen inneren und äußeren *Gliedern*, welche in seinem Körper wie höchst wohlgeordnete Uhren funktionieren und in Betrieb gesetzt werden, mit seinen *Organen und Empfindungen*, welche in seinem Leib mit ganz feiner Ordnung, mit ganz genauem Maß und mit äußerst wichtigen Nutzen platziert werden, und mit seinen *körperlichen Anlagen*, welche in seinem Leib innerhalb einer höchst kunstvollen Erbauung, einer höchst weisheitsvollen Einrichtung und einer sorgfältigen Ausgewogenheit eingesetzt werden, nicht die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und die Erweisung Deiner Eigenschaften bezeugt.

Denn in eine dermaßen sehend erbaute feine Kunst, bewusste tiefgründige Weisheit und allbetreuende genaue Ausgewogenheit können sich zweifellos die blinde Kraft, unbewusste Natur und der ziellose Zufall nicht einmischen; es kann nicht ihr Werk sein – dies ist unmöglich. Und sich selber zu bilden und so zu entstehen ist hundertfach eine Unmöglichkeit über Unmöglichkeit. Denn, in diesem Fall muss ein jedes seiner Atome, geradezu wie ein Gott, ein solches umfassendes Wissen und Macht besitzen, welche es vermögen, alle seine Angelegenheiten, die Bildung seines Körpers, sogar auf der Welt alles von ihm, zu dem er in Beziehung steht, zu wissen, zu sehen und zu machen; dann erst kann man ihm die Bildung des Körpers auftragen und sagen „es entsteht von selbst“.

Und in ihrer Gesamtheit: die Einheit der Maßnahmen, die Einheit der Verwaltung, die Einheit der Art, die Einheit der Gattung, die Gleichheit in der Prägung der Erschaffung –an dem Gesicht aller sichtbar durch die Übereinstimmung in Hinsichten wie z. B. Auge, Ohr und Mund–, die an dem Gesicht der Individuen jeder Art zu sehende Gemeinsamkeit in der Prägung der Weisheit, die Gemeinsamkeit bei der Nahrung und Schaffung, das Ineinander-Sein (usw.)...: von solchen ihren Beschaffenheiten gibt es keine einzige, die Deine Einheit nicht sicher bezeugt, und die –weil an jedem ihrer Individuen die Erscheinungen aller Namen vorhanden sind, welche auf die (ganze) Schöpfung Bezug nehmen– nicht auf Deine Allgegenwart innerhalb des Alleinbesitzens hinweist.

Auch so wie *die hunderttausend Arten der Lebewesen*, welche sich auf der ganzen Erde ausbreiten –*der Mensch mit eingeschlossen*–, die Stufe der Majestät dieser Deiner Allumsorgung beweisen, weil sie wie eine geordnete Armee ausgestattet und ausgebildet werden, gehorchen und gefügig sind, und weil von der Kleinsten bis zur Größten die Angelegenheiten der Allumsorgung wohlgeordnet verlaufen, sowie die Stufe der Gewaltigkeit Deiner Allmacht beweisen, weil sie trotz großer Anzahl äußerst wertvoll sind und trotz höchster Vollkommenheit äußerst schnell geschaffen und trotz höchster Kunstfülle äußerst leicht hervorgebracht werden,.. so beweisen sie auch sicher die grenzenlose Weite Deiner Allbarmherzigkeit, welche von der Mikrobe bis hin zum Nashorn, von der kleinsten Fliege bis hin zum größten Vogel –ausgebreitet vom Osten bis zum Westen, vom Norden bis zum Süden– alle ihre Nahrungen zu Hilfe bringt, sowie (beweisen sie sicher) die grenzenlose Ausgedehntheit Deiner Herrschaft, weil ein jedes wie ein beauftragter Soldat seine anerschaffene Aufgabe erfüllt, und weil die Erde in jedem Frühling zu einem Heerlager für eine Armee wird, welche an

der Stelle derer, die im Herbst abberufen wurden, neu einberufen wurde.

Auch so wie *ein jedes der gesamten Tiere* –wie (jeweils) ein kleines Exemplar und verkleinerte Abbildung der Schöpfung–, weil sie mit höchst tiefgründigem Wissen und höchst sorgfältiger Weisheit, ohne ihre vermengten Bestandteile zu vermischen, ohne die jeweils verschiedenen Gestalten aller Tiere durcheinander zu bringen und ohne Fehler, Irrtum und Mangel geschaffen werden,.. (so wie sie) entsprechend ihrer Anzahl darauf hinweisen, dass Deine Allwissenheit alles umfasst und Deine Allweisheit alles einschließt, so weisen sie auch dadurch, dass ein jedes von ihnen dermaßen kunstvoll und schön geschaffen wird, wie es jeweils ein Wunder der Kunst und eine Erstaunlichkeit der Weisheit darstellt, (weisen sie) hin auf die vollkommene Schönheit und höchste Lieblichkeit der Kunst der Allumsorgung, die Du sehr liebst und deren Präsentation Du wünschst, und geben in der Hinsicht, dass ein jedes, insbesondere die Jungen, sehr lieb und fein versorgt und ihre Begierden und Wünsche befriedigt werden, unzählige Hinweise auf das äußerst liebliche Cemâl Deiner Gnade.

O Erbarmungsvoller Allbarmherziger! O Sicherer Erfüller Seines Versprechens! O Herr des Gerichtstages! Durch die Belehrung Deines Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm und durch die Rechtweisung Deines Allweisen Kur'âns habe ich verstanden:

Da nun das ausersehenste Resultat der Schöpfung das Leben ist.. und die ausersehenste Essenz des Lebens die Seele ist.. und der ausersehenste Teil der Beseelten die Bewusstseinsbesitzer sind.. und der umfassendste der Bewusstseinsbesitzer der Mensch ist.. und die ganze Schöpfung wiederum dem Leben gefügig und für ihn tätig ist.. und die lebendigen Wesen den Beseelten gefügig sind und ihretwegen auf die

Welt geschickt werden.. und die Beseelten den Menschen gefügig sind und ihnen helfen.. und die Menschen erschaffungsmäßig ihren Schöpfer sehr ernsthaft lieben.. und ihr Schöpfer sie sowohl liebt, als auch sich bei jedem Anlass ihnen beliebt macht.. und die Veranlagung und geistigen Apparate des Menschen auf ein anderes beständiges Reich und ewiges Leben Bezug nehmen.. und da das Herz und Bewusstsein des Menschen mit ganzer Kraft Beständigkeit verlangt.. und seine Zunge mit unzähligen Bittgebeten zu seinem Schöpfer für Beständigkeit fleht, kann es folglich zweifellos und auf jeden Fall nicht sein und ist nicht möglich, jene sehr liebenden und geliebten, hoch geschätzten und hoch schätzenden Menschen mit ewiger Feindschaft zu verletzen, obwohl sie für eine ewige Liebe erschaffen wurden – dadurch, dass ihnen das Leben genommen wird, ohne wieder auferweckt zu werden. Vielmehr wurden sie mit der Weisheit, in einer anderen ewigen Welt glücklich zu leben, geschickt, um auf dieser Welt sich (dafür) zu bemühen und sie zu erlangen. Und mit den, in diesem vergänglichen und kurzen Leben erfolgenden Erscheinungen der Namen, welche sich dem Menschen offenbaren, weisen sie darauf hin, dass die Menschen, die in der Welt der Beständigkeit deren Spiegel sein werden, ihre ewigen Erscheinungen erfahren werden.

Ja, der treue Verehrer des Ewigen wird ewig sein, und der bewussteinbesitzende Spiegel des Beständigen muss beständig bleiben.

Dass die Seelen der Tiere beständig bleiben werden,.. dass manche bestimmte Individuen wie z. B. der Wiedehopf Salomo's (A.S.) und seine Ameise, das Kamel von Salih (A.S.) und der Hund der Höhlengefährten (Sieben Schläfer) sowohl mit ihrer Seele, als auch mit ihrem Leib in die beständige Welt hinübergehen werden,.. und dass eine jede Art für die gelegentliche Verwendung einen einzigen Körper haben wird, geht sowohl aus authentischer Überlieferung hervor, als auch

erfordern es so die Weisheit und Wahrheit, und die Allbarmherzigkeit und Allumsorgung.

O Aufrechterhaltender Allmächtiger! Die gesamten lebendigen Wesen, Beseelten und Bewusstseinsbesitzer wurden in Deinem Besitz nur mit Deiner Kraft und Allmacht, allein mit Deinem Willen und Deiner Maßnahme und mit Deiner Allbarmherzigkeit und Allweisheit den Weisungen Deiner Allumsorgung gefügig gemacht und mit anerschaffenen Diensten beauftragt. Und manche von ihnen wurden, nicht wegen der Kraft und Überlegenheit des Menschen, sondern wegen seiner veranlagungsmäßigen Schwäche und Unfähigkeit, ihm durch die Allbarmherzigkeit gefügig gemacht. Und indem sie mit der Sprache des Zustands und des Wortes ihren Künstler und Angebeteten über Fehler und Teilhaber für heilig erklären und für Seine Gaben danksagen und lobpreisen, verrichtet ein jedes seinen eigenen Gottesdienst.

O Heiligster Herr, der sich aufgrund der Enormität Seiner Erscheinung verborgen und aufgrund der Gewaltigkeit Seiner Größe verschleiert hat! Ich fasse die Absicht, Dich mit den Preisungen aller Beseelten für heilig zu erklären und sage

سُبْحَانَكَ يَا مَنْ جَعَلَ مِنَ الْمَاءِ كُلَّ شَيْءٍ حَيٍّ ⁽¹⁾

O Allumsorger aller Welten! O Gott der Vorderen und der Nachkommenden, o Allumsorger der Himmel und der Erden! Durch die Belehrung des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm und durch die Unterweisung des Allweisen Kur'âns habe ich verstanden und geglaubt:

So wie die Himmel, die Atmosphäre, die Erde, das Land und Meer, die Bäume, Pflanzen und Tiere mit ihren Individuen, Teilen und Atomen um Dich wissen und Dich kennen

⁽¹⁾ Gepriesen seist Du, o der Du aus dem Wasser alles Lebendige erschaffen hast!

und Deine Existenz und Einheit bezeugen, beweisen und darauf hinweisen, so auch die Lebewesen als die Essenz der Schöpfung, die Menschen als die Essenz der Lebewesen und **die Propheten, Gottesfreunde und Asfiya's als die Essenz der Menschen, und als ihre Essenz ihre Herzen und ihr Verstand:** mit ihren (geistigen) Beobachtungen, Entdeckungen, Eingebungen und Herleitungen, mit einer Bestimmtheit in der Stärke hunderter Konsense und hunderter authentischer und vielwegiger Überlieferungen legen sie Zeugnis ab und berichten über die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz und über Deine Einheit und Allgegenwart. Sie beweisen ihre Mitteilungen mit ihren Wundern, Huldwundern und sicheren Belegen.

Ja, keinen einzigen der in den Herzen kommenden Einfälle aus dem Verborgenen, die bedingt sind durch einen Herrn hinter dem Schleier des Verborgenen, keine einzige der wahren Eingebungen, die einen eingebenden Herrn erkennen lassen, keine einzige der sicheren Überzeugungen, die in vollerlebter Gewissheit Deine Heiligen Eigenschaften und Schönen Namen entdecken, kein einziges der lichterfüllten Herzen bei den Propheten und Gottesfreunden, die die Lichter eines Wesensnotwendig Existierenden augenscheinlich betrachten, und keinen einzigen erleuchteten Verstand bei den Asfiya's und Siddikîn's, der die Zeichen der Wesensnotwendigkeit eines Schöpfers-aller-Dinge und die Argumente Seiner Einheit mit erwiesener Gewißheit bestätigt und beweist, gibt es, welcher die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz, Deine Heiligen Eigenschaften, Deine Einheit und Allgegenwart und Deine Schönen Namen nicht bezeugt, nicht beweist und auf sie nicht hinweist.

Und vor allem des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtu Wesselâm – Imam, Führer und Essenz aller Propheten, Gottesfreunde, Asfiya's und Siddikîn's: kein einziges seiner offenkundigen Wunder, welches seine Mitteilung bestätigt,

keine einzige *erhabene Wahrheit von ihm*, welche seine Berechtigung zeigt, *sowie insbesondere kein einziges einheitsbezeugendes sicheres Vers (=Zeichen) des Unnachahmlichen Kur'âns* –kernhafte Zusammenfassung aller heiligen und wahrhaftigen Bücher–, und kein einziges *seiner heiligen Themen unter den Glaubensfragen* gibt es, welches die Wesensnotwendigkeit Deiner Existenz, Deine Heiligen Eigenschaften, Deine Einheit, Allgegenwart und Deine Namen und Eigenschaften nicht bezeugt, nicht beweist und auf sie nicht hinweist!

Und so wie alle jene hunderttausenden Getreuen Verkünder, gestützt auf ihre Wunder, Huldwunder und Zeugnisse, Deine Existenz und Einheit bezeugen, so auch verkünden sie, teilen mit und beweisen mit Konsens und Übereinstimmung die Stufe der Majestät Deiner Allumsorgung, welche durchgeführt wird vom Verwalten der Gesamtheit der Angelegenheiten des Gewaltigen „Thron's“ –welcher alles umfasst– bis hin zum Wissen, Hören und Verwalten der äußerst verborgenen und kleinen Einfälle, Wünsche und Bittgebete des Herzens, sowie (beweisen sie) die Stufe der Gewaltigkeit Deiner Allmacht, welche vor unseren Augen zahllose verschiedene Dinge gleichzeitig schafft und –ohne dass eine Handlung die andere Handlung, eine Tat die andere Tat behindert– die größte Sache so einfach hervorbringt wie eine kleinste Fliege.

Und so wie sie die grenzenlose Weite Deiner Allbarmherzigkeit –welche diese Schöpfung für die Beseelten, insbesondere für den Menschen wie zu einem perfekten Schloss macht, das Paradies und die ewige Glückseligkeit für die Cinnen und Menschen bereitstellt, (sogar) das kleinste Lebewesen nicht vergißt und es anstrebt, (selbst) das hilfloseste Herz zu befriedigen und zu erfreuen–, sowie die endlose Ausgedehntheit Deiner Herrschaft –welche alle Arten der Geschöpfe von den Atomen bis hin zu den

Planeten Seinen Weisungen gehorchen läßt, gefügig macht und beauftragt– (so wie diese) kundtun und mit ihren Wundern und Zeugnissen beweisen, so auch bezeugen sie, weisen darauf hin und beweisen mit Konsens und Übereinstimmung: das Alles-Umfassen Deiner Allwissenheit –welche diese Schöpfung wie zu einem großen Buch macht, in dem sich Abhandlungen entsprechend der Anzahl ihrer Bestandteile befinden,.. (welche) in dem Imam-ı Mübîn und Kitab-ı Mübîn, den „Heften“ des Lewh-i Mahfûz, alle Geschehnisse alles Existierenden einträgt und aufschreibt,.. und in allen Kernen das Verzeichnis und Programm all ihrer Bäume und in allen Gedächtnissen in dem Kopf der Bewusstseinsbesitzer die Lebensgeschichte ihres Besitzers ohne Fehler und wohlgeordnet aufzeichnen läßt–, (beweisen ebenso) das Alles-Einschließen Deiner heiligen Allweisheit –welche jedes Existierende mit vielen Weisheiten ausstattet, sogar an jeden Baum Ergebnisse entsprechend der Anzahl seiner Früchte zeitigen läßt, und bei jedem Lebewesen Zweckmäßigkeiten entsprechend der Zahl seiner Glieder, sogar seiner Teile und Zellen verfolgt, und sogar (z. B.) die Zunge des Menschen nicht nur mit vielen Diensten beauftragt, sondern auch entsprechend der Zahl der Geschmäcke der Nahrungen mit fühlenden kleinen Meßinstrumenten ausstattet–, und (beweisen auch,) dass die Erscheinungen Deiner allgewaltigen sowie cemâl-haften Namen, deren Muster auf dieser Erde zu sehen sind, glanzvoller sich in der Ewigkeit fortsetzen werden, dass Deine Wohltaten, deren Muster in dieser vergänglichen Welt beobachtet werden, prachtvoller in der Stätte der Glückseligkeit fortdauern und weiterbestehen werden, sowie dass die Begeisterten, die sie auf dieser Erde sehen, sie auch in der Ewigkeit begleiten und mit ihnen zusammen sein werden.

Auch ist es, dass *alle Propheten als Besitzer leuchtender Seelen, Gottesfreunde als Pole lichterfüllter Herzen und Asfiya's als Besitzer erleuchteten Verstandes –allen voran der Ehrwürdige Gesandte Aleyhissalätü Wesselâm und Dein Allweiser Kur'ân–, gestützt auf ihre hunderten offenkundigen Beweise und sicheren Zeichen, gestützt auf Deine vielfachen Verheißungen und Androhungen in allen heiligen (prophe-tischen) Schriften und Büchern, und vertrauend auf Deine heiligen Eigenschaften und Handlungen wie z. B. Deine Allmacht, Allbarmherzigkeit, Gnade, Allweisheit, Allgewalt und Dein Cemâl, (vertrauend) auf die Würde Deiner Allgewalt und auf die Herrschaft Deiner Allumsorgung, mit ihren (geistigen) Entdeckungen, Beobachtungen und mit ihrer erwiesenen Überzeugung die ewige Glückseligkeit den Cinnen und Menschen als frohe Botschaft verkünden, sowie die Existenz der Hölle für die Leute des Irrwegs mitteilen, ausrufen, im Glauben haben und bezeugen.*

O Allweiser Allmächtiger! O Erbarmungsvoller Allbarmherziger! O Freigebiger Erfüller Seines Versprechens! O Allgewaltiger Überwältiger, Besitzer von Ehre, Erhabenheit und Allgewalt! Du bist hunderttausendfach heilig und endlos hoch und erhaben darüber, Deine so vielen treuen Verehrer, Deine so vielen Verheißungen und Deine so vielen Eigenschaften und Handlungen der Lüge zu bezichtigen, das absolute Erfordernis der Herrschaft Deiner Allumsorgung, sowie die unzähligen Bittgebete und Aussagen Deiner unzähligen erhörten Diener –die Du ja liebst und die wiederum sich Dir beliebt machen, indem sie Dich bestätigen und Dir gehorchen– zurückzuweisen und (somit) bei der Leugnung der Auferstehung die Leute des Irrwegs und des Unglaubens zu bestätigen, die durch Unglauben, Ungehorsam und durch Lüge-Bezichtigen bei Deiner Verheißung die Gewaltigkeit Deiner Größe kränken, die Würde Deiner Allgewalt kränken lassen, das Ehrgefühl Deiner Gottheit verletzen und die Liebe und Güte Deiner

Allumsorgung betrüben! Vor einer solchen grenzenlosen Ungerechtigkeit und Häßlichkeit erkläre ich Deine grenzenlose Allgerechtigkeit, Cemâl und Allbarmherzigkeit für heilig! Den Vers *سُبْحَانَكَ وَتَعَالَى عَمَّا يُشْرِكُونَ عُلُوًّا كَبِيرًا*⁽¹⁾ will ich entsprechend der Anzahl der ganzen Atome meines Körpers aussprechen!

Vielmehr bezeugen jene Deine treuen Gesandten und wahrhaftigen Ausrufer Deiner Herrschaft in vollerlebter, augenscheinlicher und erwiesener Gewissheit Deine jenseitigen Schätze der Allbarmherzigkeit, das Reichtum Deiner Wohltaten in der Welt der Beständigkeit, und die staunenerregend schönen Manifestationen Deiner schönen Namen, welche in der Stätte der Glückseligkeit gänzlich in Erscheinung treten werden – bezeugen sie, weisen auf sie hin und verkünden sie als frohe Botschaft. Und sie haben im Glauben und lehren Deinen Dienern, dass ein besonders großer Strahl des Namens Hak –Quelle, Sonne und Beschützer aller Wahrheiten– diese größte Wahrheit der Auferstehung ist.

O Herr der Propheten und der Siddikîn! Sie alle sind gehorsam und beauftragt in Deinem Besitz, mit Deiner Weisung und Allmacht, mit Deinem Willen und In-die-Wege-Leiten, mit Deiner Allwissenheit und Allweisheit. Durch Heiligung, Tekbir, Lobpreisung und Tehlil haben sie die Erdkugel in der Bedeutung eines gewaltigen Rezitationsraumes, die Schöpfung in der einer größten Gebetsstätte erkennen lassen.

*O mein Herr und o Herr der Himmel und der Erden!
O mein Schöpfer und o Schöpfer-aller-Dinge!*

Deiner Allmacht, Wille, Allweisheit, Herrschaft und Allbarmherzigkeit zuliebe, welche die Himmel mit ihren Gestirnen, die Erde mit ihrem Zugehörigen und die ge-

⁽¹⁾ Gepriesen sei Er; und Er ist in größter Erhabenheit hoch über all das, was sie behaupten.

samten Geschöpfe mit ihren gesamten Beschaffenheiten gefügig machen:

Lass mein Nefs mir gefügig sein! Erfülle mir meinen Wunsch! Mache zwecks des Dienstes für den Kur'ân und den Glauben die Herzen der Menschen der Risale-i Nur ergeben! Und gewähre mir und meinen Mitbrüdern einen vollkommenen Glauben und ein heilvolles Ableben! So wie Du Seiner Erhabenheit Moses Aleyhisselâm das Meer, Seiner Erhabenheit Abraham Aleyhisselâm das Feuer, Seiner Erhabenheit David Aleyhisselâm die Berge und das Eisen, Seiner Erhabenheit Salomo Aleyhisselâm die Cinnen und Menschen, und Seiner Erhabenheit Muhammed Aleyhissalâtü Wesselâm die Sonne und den Mond gefügig gemacht hast, so mache auch der Risale-i Nur die Herzen und Verstände gefügig! Und bewahre mich und die Risale-i Nur-Schüler vor der Bosheit des Nefs und des Teufels, vor der Bestrafung in der Grabesstätte und vor dem Höllenfeuer, und mache uns glücklich im Paradies des Firdews! Âmîn, Âmîn, Âmîn!

سُبْحَانَكَ لَعَلَّمْنَا الْإِلَهَ مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ
(1) وَأَخِرُ دَعْوَاهُمْ أَنْ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

* * *

(1) Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise.
* Und der Abschluss ihres Bittgebets ist: „Alles Lob und Dank sei Allah, dem Herrn aller Welten.“

Wenn ich einen Fehler dabei begangen habe, diese meine Unterweisung –die ich vom Cewşen-ül Kebîr erhalten habe, welches aus dem Kur’ân und ein Bittgebet des Propheten ist– als ein Gottesdienst des Nachsinnens vor meinem Erbarmungsvollen Herrn darzureichen, mache ich zur Verzeihung meines Fehlers den Kur’ân und das Cewşen-ül Kebîr zum Fürsprecher und erflehe von Seiner Allbarmherzigkeit meine Vergebung.

Said Nursî

